

LEITBILD KULTURELLE TEILHABE IN VIELFALT

2019: Entwicklungsidee

Bei den Runden Tischen der KEP wurde das Leitbild als eine der Entwicklungsideen erarbeitet. 2019 wurde es in die gedruckte Fassung der KEP aufgenommen.

2021: Suche nach Expert*innen

Da es im deutschsprachigen Raum nur sehr wenige Personen gibt, die sowohl auf den Gebieten Organisationsentwicklung und Diversity Management als auch im Kulturbereich eine ausgewiesene Expertise haben und gleichzeitig die Kölner Kulturszene sehr gut kennen, gestaltete sich die Suche nach möglichen Dienstleister*innen zur Erarbeitung des Leitbildes als sehr komplex. Das KEP-Team hat hierbei stark von den Erfahrungen der Kolleg*innen aus dem Amt für Integration und Vielfalt sowie dem Referat für kulturelle Teilhabe des Kulturamts profitiert.

Nach zahlreichen Gesprächen konnte Annette Ziegert für die Aufgabe der partizipativen Erarbeitung und Formulierung des Leitbildes gewonnen werden.

September 2022: Ratsbeschluss

Wie alle KEP-Maßnahmen benötigte auch das Leitbild einen Beschluss durch den Rat der Stadt Köln, bevor es in die Umsetzung gehen konnte. Der Ratsbeschluss erfolgte in der Sitzung vom 8. September 2022.

April-Juni 2023: Workshops

Die Workshops fanden im von April bis Anfang Juni an verschiedenen Orten statt. Die Teilnahme war freiwillig und die Kulturinstitutionen konnten selbst entscheiden welche Kolleg*innen an den jeweiligen Workshops teilnehmen. So saßen Mitarbeitende aus den Bereichen Programm, Personal und Vermittlung mit den Leitungsebenen auf Augenhöhe an einem Tisch.

- 20. April: Barrierefreiheit (im Atelier des WRM)
- 28. April: Vermittlung & Veranstaltungen (im Stadthaus Deutz)
- 4. Mai: Programm (im Seminarraum des SC Janus)
- 1. Juni: Personal (im Historischen Archiv)
- 2. Juni: Gesamtorganisation (im Historischen Archiv)

Beim letzten Workshop im Juni waren überwiegend die Leiter*innen der Kulturinstitutionen oder deren Stellvertreter*innen anwesend um über die Ergebnisse der vergangenen Workshops und Vielfalt in Bezug auf die Gesamtorganisation der Kultureinrichtungen zu diskutieren.

Herbst 2023: Ausarbeitung des Leitbildes

Im September wurden alle Änderungswünsche und Kommentare die zur Entwurfsfassung eingegangen sind in das Leitbild eingearbeitet.

Parallel wird an der Erstellung einer Vorlage für den Ausschuss Kunst und Kultur gearbeitet, mit der das Leitbild in der Sitzung am 28. November auf die Tagesordnung kommt.

2020/21: Konzeption

Im Oktober 2020 begann das KEP-Team die Entwicklungsidee zu einem Konzept auszubauen und zunächst zu reherchieren, ob es bereits Leitbilder zu den Themen Teilhabe und Diversität in anderen Kommunen gibt. Nach ausgiebiger Recherche zeigte sich, dass der Themenkomplex Teilhabe zwar in zahlreichen Leitbildern einzelner Kultureinrichtungen einen Platz hat, es jedoch bislang keine gemeinsame Publikation aller Kulturinstitutionen einr Kommune gibt.

Hier zeigte sich die Chance für die Stadt Köln auf diesem Gebiet Pionierarbeit zu leisten.

März 2022: Workshop des KEP-Lenkungskreises

Beim Workshop des KEP-Lenkungskreises zu den Schwerpunktthemen 2023 beschäftigte sich eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Annette Ziegert mit dem Thema kulturelle Teilhabe und insbesondere mit der Frage, wie Barrieren für alle, die bisher nicht an Kultur teilhaben (können), gesenkt werden können.

Februar 2023: Erarbeitung des partizipativen Verfahrens

Gemäß der KEP-Maxime wurde das Leitbild partizipativ erarbeitet. Hierzu wurden fünf Workshops konzipiert zu denen die städtischen Kultureinrichtungen eingeladen wurden. Außerdem wurden Kolleg*innen anderer Ämter, z.B. Behindertenbeauftragte, Diversity Management, Fachstelle LSBTIQ und Gleichstellungsbeauftragte, eingeladen sich mit ihrer Expertise am Prozess zu beteiligen.

Sommer 2023: Auswertung der Workshops & Entwurfsfassung

In den Sommerferien wurden die Ergebnisse der Workshops von Annette Ziegert ausgewertet und ein erster Entwurf des Leitbildes erstellt.

Der Entwurf wurde im August an alle Teilnehmenden der Workshops sowie den KEP-Lenkungskreis verschickt und es gab die Möglichkeit Anmerkungen oder Änderungsvorschläge einzureichen.

Darüber hinaus wurde der Entwurf im KEP-Lenkungskreis vorgestellt und es gab im Nachgang noch eine Fragestunde in denen die Mitglieder des Lenkungskreises mit Annette Ziegert über den Entwurf sprechen konnten.